



SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Ja, die Indexierung für den Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde aber erst ab Oktober gewährt und führte so zu einem Personalkostenanstieg und somit zu einer negativen Auswirkung auf das EBIT im Geschäftsjahr 2025/26 in Höhe von rund 750 TEUR (inkl. Lohnnebenkosten).

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 ergaben sich Auswirkungen auf das Geschäft von Kapsch TrafficCom in Russland (mittlerweile liquidiert) und Belarus (Abgabe der Mehrheit an und der operativen Kontrolle über Kapsch Telematic Services IOOO, Belarus, die das landesweite Mautsystem in Belarus betreibt, im GJ 2024/25). Direkte finanzielle Effekte wirkten auf Kapsch TrafficCom durch den starken Anstieg von Material- und Energiepreisen.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Kapsch als Unternehmen mit Sitz in der EU unterliegt generell den regulatorischen Vorschriften der EU und hält sich selbstverständlich an diese.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften mit Sitz in den USA und diese unterliegen daher generell den lokalen rechtlichen Vorschriften. Ein EUR-Volumen und sonstige Auswirkungen aufgrund von zusätzlichen Zöllen lassen sich zum derzeitigen Stand nicht abschätzen.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

Es wurden keine generellen außerordentlichen Preiserhöhungen im Geschäftsjahr 2025/26 durchgeführt. Bei bestehenden Verträgen werden die Preise zum Großteil basierend auf bestehenden Indexklauseln und vertraglichen Bestimmungen angepasst. Bei Bedarf werden individuelle Regelungen mit Kunden getroffen.



- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Im Geschäftsjahr 2025/26 betrug der gesamte Energieverbrauch 18.746 MWh, davon entfielen 6,5% auf erneuerbare Energien. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Energieverbrauch um 45%. Dieser deutliche Rückgang ist maßgeblich auf den Abschluss der Projekte in Südafrika zurückzuführen.

Der Kostenanteil für erneuerbare Energie kann leider nicht separat ausgewiesen werden, da der Strom in einigen Fällen zusammen mit der Miete verrechnet wird und die Stromkosten nicht auf eigenen IFRS-Konten separat angeführt werden. Kapsch TrafficCom ist bestrebt vorwiegend den Gesamtenergieverbrauch zu senken und an ihren größeren Standorten Strom aus überwiegend erneuerbaren Quellen zu beziehen, dies wurde beispielsweise am Hauptsitz sowie der Produktionsstätte in Wien bereits umgesetzt.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die internen Kosten für die Erhebung von ESG-relevanten Daten können nicht gesondert abgegrenzt werden, da die hierfür genutzten Systeme, Daten und Prozesse auch für andere Zwecke der operativen und strategischen Unternehmenssteuerung eingesetzt werden. Die damit verbundenen internen Aufwendungen betreffen primär die Gehälter der in die Datenerhebung involvierten Mitarbeitenden sowie IT-Kosten bzw. Lizenz- und Programmkosten.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die Kosten für Social Media (Schaltungen und Erstellung von Schaltungen) betrugen rund EUR 25.000 pro Jahr. Eine FTE kümmert sich, nebst anderen Agenden, um Social Media.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung hat 2025/26 Kosten in der Höhe von rund 100 TEUR verursacht.

Die Erstellung des ESG-Reportings erfolgt federführend durch den ESG Officer und die ESG Taskforce. Der ESG Officer ist für das Nachhaltigkeitsmanagement bei Kapsch TrafficCom verantwortlich, insbesondere für die ESG-Berichterstattung sowie die Leitung der ESG-Taskforce. Die ESG-Taskforce umfasst elf Mitglieder aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen, die ihre Beiträge zusätzlich zu ihren jeweiligen operativen Aufgaben leisten. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Kolleg*innen aus verschiedenen Fachbereichen in die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung eingebunden.



3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Im Geschäftsjahr 2025/26 fielen keine Nebenkosten für den Aufsichtsrat an.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats lag per 31. März 2025 bei 58,7 Jahren, per 31. März 2026 bei 59,7 Jahren.

Der Altersdurchschnitt der Vorstandsmitglieder lag per 31. März 2025 bei 60,8 Jahren, per 31. März 2026 bei 51,2 Jahren.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Aufsichtsrat:

Im Geschäftsjahr 2024/25 waren bis zur Hauptversammlung am 4. September alle vier Kapitalvertreter*innen des Aufsichtsrates österreichische Staatsbürger*innen, danach war einer von vier Kapitalvertreter*innen des Aufsichtsrates nicht-österreichischer Staatsbürger, allerdings mit österreichischem Wohnsitz. Es wurden daher keine inländischen Steuern fällig.

Im Geschäftsjahr 2025/26 war einer von vier Kapitalvertreter*innen des Aufsichtsrates nicht-österreichischer Staatsbürger, allerdings mit österreichischem Wohnsitz. Es wurden daher keine inländischen Steuern fällig.

Vorstand:

Ein Vorstandsmitglied ist nicht-österreichischer Staatsbürger; zum 31. März 2025 bedeutete dies einen Anteil von 1/2. Und zum 31. März 2026 bedeutete dies einen Anteil von 1/3.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Ja, für das Geschäftsjahr 2025/26 gab es für die variable Vergütung des Vorstands unter anderem auch folgendes Ziel: Reduktion des Corporate Carbon Footprint (CCF) bis Ende des Geschäftsjahres 2025/26 um 14 % auf Basis des Geschäftsjahres 2023/24. Das Ziel wurde erreicht.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Ja, im Aufsichtsrat ist Sonja Wallner die ESG-Expertin, die jahrelange Erfahrung in Führungspositionen mitbringt.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?



Zum Ende des Geschäftsjahrs 2025/26 gab es folgende Geschlechterverteilung:

Aufsichtsrat:

75% (3 von 4) der Kapitalvertreter*innen sind Frauen, 25% (1 von 4) Männer

Vorstand:

100% - alle Vorstände sind Männer

4) Investor Relations-Aktivitäten

a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Kapsch TrafficCom nahm im Geschäftsjahr 2025/26 an sechs Investorenkonferenzen teil, davon eine in Österreich, eine im virtuellen Format und vier im Ausland.

b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Bei den unter Punkt a. genannten Veranstaltungen sowie im Rahmen des Capital Markets Day, des Investorenlunchs und bilateraler Treffen stand das Unternehmen mit mehr als 70 institutionellen Investoren im Austausch, teilweise mehrfach im Laufe des Jahres. Darüber hinaus fanden Telefonate mit institutionellen und privaten Investoren statt, deren Anzahl nicht gesondert erfasst wurde.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Dieser Aufwand kann nicht separat dargestellt werden. Mit drei Banken gab es Kapitalmarktbetreuungsverträge, die auch die Erbringung von Analysetätigkeit umfassen. Der entsprechende Gesamtaufwand betrug EUR 70.000.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Der Geschäftsbericht (inkl. Nichtfinanzieller Erklärung) für das Geschäftsjahr 2025/26 wurde nicht gedruckt, sondern steht auf der Unternehmenswebsite zum Download zur Verfügung. Für die Hauptversammlung wird eine limitierte Printauflage bereitgestellt, welche auf Nachfrage auch vorab zugestellt wird/wurde. Die Kosten dafür belaufen sich auf weniger als EUR 600.

5) Steuerzahlungen 2025

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Steuergruppe gab es in den österreichischen Gesellschaften keine Körperschaftsteuerzahlungen.

Die drei umsatzstärksten Auslandsmärkte im vergangenen Geschäftsjahr waren die USA (Umsatz: rd. EUR 171 Mio.; Ertragsteuern: EUR 1,2 Mio.), Australien (Umsatz: rd. EUR 20 Mio.; Ertragsteuern: EUR 0,2 Mio.) und Spanien (Umsatz: rd. EUR 54 Mio.; Ertragsteuern: EUR 0,1 Mio.).



6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?

Im Wirtschaftsjahr 2025/26 waren insgesamt 24 Praktikantinnen und Praktikanten in den Ländern Österreich, Chile, Deutschland, Spanien und USA tätig.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

In der Regel erhalten alle Praktikantinnen und Praktikanten eine Vergütung. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es ein Praktikum ohne Vergütung. Der durchschnittliche Stundenlohn beträgt 11,95 EUR.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Mehrmonatige Praktikantinnen und Praktikanten verfügen meistens über eine Hochschulausbildung (Studienpraktika), darunter Bachelor, Master und MBA Abschlüsse. Einmonatige Feriapraktika werden an Schülerinnen und Schüler ohne Hochschulabschluss vergeben. Das Durchschnittsalter beträgt 22 Jahre.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf rund 0,5 Mio. EUR. Das Ausbildungsbudget für interne sowie externe Aus- und Weiterbildungen kann nicht direkt pro Kopf berechnet werden, da die Vergabe nach Bedarf erfolgt. Allen Mitarbeiter*innen steht uneingeschränkter Zugang zu LinkedIn Learning zur Verfügung. Die Plattform mit über 22.000 Online-Kursen fördert die individuelle Weiterentwicklung in verschiedensten Themenbereichen.

- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?

Kapsch TrafficCom setzt zur Fachkräftesicherung vor allem auf die konzernweite People Strategy, die eine attraktive Arbeitgeberidentität fördern und die Mitarbeiter*innen langfristig binden soll. Schwerpunkte sind Karriereentwicklung, Lernerfahrung, flexible Arbeitsmodelle und Gesamtvergütung. Ergänzt wird dies durch kontinuierliche Weiterbildung und Kompetenzentwicklung, etwa durch die laufende Identifikation von Schulungsbedarf, digitale Lernangebote, Mentoring-Programme, Expertenkarrierepfade sowie strukturierte Entwicklungs- und Mitarbeitergespräche.

Im Bereich der Talentgewinnung setzt Kapsch TrafficCom auf flexible Arbeitsmodelle, interne Mobilität sowie ein globales Talent Attraction Team.



Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird unter anderem über Kennzahlen wie den Employee Net Promoter Score (eNPS), den Engagement Index, die Fluktuationsquote und Diversitätskennzahlen gemessen.

- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

Grundsätzlich unterscheidet Kapsch TrafficCom zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonten. Maßnahmen zur Weiterbildung und Kompetenzentwicklung werden dabei als mittel- bis langfristige Chance eingeordnet, während Maßnahmen der People Strategy von kurz- bis langfristig zur höheren Attraktivität als Arbeitgeberin sowie zur stärkeren Bindung von Talenten beitragen.

Die Umsetzung erfolgt laufend und wird regelmäßig durch Mitarbeiterbefragungen begleitet. Ein konkretes Zieljahr, ab dem eine messbare Reduktion der externen Rekrutierung oder der Fluktuation erreicht werden soll, ist nicht festgelegt. Jedoch fließt die Steigerung des Engagement Index und des Employee Net Promoter Scores (eNPS) als Bestandteil in die Bonuspläne mit ein.

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

Per 31.3.2026 waren gesamt 13 Lehrlinge bei Kapsch TrafficCom in Österreich angestellt. Nach Lehrjahren aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Aufteilung:

1. Lehrjahr: 3 Lehrlinge
2. Lehrjahr: 4 Lehrlinge
3. Lehrjahr: 4 Lehrlinge
4. Lehrjahr: 2 Lehrlinge

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

Konkrete Kennzahlen hierzu liegen derzeit nicht vor. Dennoch zeigt die Erfahrung, dass die Lehrlingsausbildung bei Kapsch TrafficCom für viele junge Menschen einen bedeutenden Einstieg in das Berufsleben darstellte. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Karriere mit einer Lehre begonnen und konnten sich durch gezielte Weiterentwicklung, fachliche Qualifizierung und unterschiedliche berufliche Stationen innerhalb des Unternehmens erfolgreich weiterentwickeln.

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

Per 31.3.2026 (Wirtschaftsjahr 2025/26) sind in Österreich 191 Leasingkräfte beschäftigt, was einen Anteil von rund 22 % ergibt.

Wirtschaftsjahr 2024/25: 21 %; Wirtschaftsjahr 2023/24: 18 %; Wirtschaftsjahr 2022/23: 12 %



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

Der IR-Schwerpunkt liegt heuer darauf, wie bisher über die Entwicklung des Geschäftes, der Finanzen und der Projekte zu informieren. Zudem vereinbarte Kapsch TrafficCom infolge des wirtschaftlich herausfordernden vergangenen Geschäftsjahres im Juli 2026 mit den wesentlichen Finanzpartnern die Eckpunkte einer Restrukturierung. In diesem Zusammenhang gilt es, die Ursachen und folgende Maßnahmen klar und verständlich zu kommunizieren. Erreichbarkeit und Transparenz werden dabei für bestehende und neue Investoren von besonderer Bedeutung sein.

2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

Kapsch TrafficCom ist sich der Risiken aus geopolitischen Unsicherheiten, möglichen Lieferkettenstörungen und wirtschaftlichen Verwerfungen bewusst.

Im Supply Chain Management kommt eine risikobasierte Diversifizierungsstrategie zum Einsatz. Kritische Einkaufsartikel werden laufend auf die Verfügbarkeit alternativer Lieferanten geprüft, Risiken bewertet und bei Bedarf entsprechende Mitigationsmaßnahmen umgesetzt. Für besonders kritische Komponenten werden zudem Alternativlieferanten aufgebaut und, soweit sinnvoll, Bestände vorgehalten, um potenzielle Lieferunterbrechungen abzufedern.

Kapsch TrafficCom und ihre Wertschöpfungskette sind weder energie- noch treibhausgasintensiv, weshalb die Auswirkungen hoher Energiepreise auf das Unternehmen insgesamt begrenzt sind. Ungeachtet dessen verfolgt Kapsch TrafficCom Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion von Emissionen.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

Geopolitische Spannungen spiegeln sich zunehmend im Cyberraum wider – insbesondere durch staatlich unterstützte Cyberaktivitäten, Desinformation und den Einsatz von AI als Instrument zur Durchsetzung politischer oder wirtschaftlicher Interessen. Wir sehen Compliance-Risiken im sicheren und verantwortungsvollen Einsatz von AI, im Schutz sensibler Daten sowie in regulatorischen Anforderungen rund um Cybersecurity und digitale Resilienz. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit etablierten Governance- und Risikomanagementprozessen, klaren AI-Vorgaben, technischen Sicherheitsmaßnahmen und einer konsequenten Überwachung unserer Lieferanten- und Technologieökosysteme.

Im Bereich der Exportkontrolle und der Einhaltung internationaler Sanktionen stellen die häufigen Änderungen der US- und EU-Sanktionsregime sowie der Exportkontrollvorschriften eine laufende Herausforderung dar. Diese zunehmende Dynamik erfordert eine kontinuierliche Überprüfung von Enddestinationen für Lieferungen und Services sowie ein Screening von Geschäftspartnern.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.